

# **Bericht über die IX. Delegiertenversammlung, 22. April 1899 im Gesellschaftshaus Museum in Bern (Schluss) = Comptes-rendu de la IXe assemblée des délégués du 22 avril 1899 au Musée à Berne (Fin)**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la  
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **[1] (1899-1900)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-237128>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bericht

über die

### IX. Delegiertenversammlung, 22. April 1899 im Gesellschaftshaus Museum in Bern. (Schluß.)

Nach allseitigem Meinungsaustrausch wurde das Vorgehen des Centralkomitees gebilligt und folgende Resolution angenommen:

„Sollte eine weitere Verschleppung dieser Angelegenheit stattfinden, so wird der bernische Lehrerverein die Mittel prüfen, wie eine rasche Beseitigung der unhaltbaren Zustände herbeizuführen sei. In diesem Sinne erhält das Centralkomitee den Auftrag, der Angelegenheit auch fernerhin seine volle Aufmerksamkeit zu schenken.“

Eine Anregung, auch das Schulinspektorenkollegium zu ersuchen, in dieser wichtigen Schulangelegenheit öffentlich Stellung zu nehmen, wurde ebenfalls einstimmig zum Beschluß erhoben.

Die Jahresrechnung wurde unter bester Verdankung einstimmig genehmigt, und wir bringen nachstehend den definitiven Rechnungsabschluß zur allgemeinen Kenntnis:

#### I. Einnahmen.

1. Aktivsaldo pro 1897 .	Fr.	5050. 73
2. Mitgliederbeiträge pro 1898 . . . . .	„	8269. 30
3. Rückzahlungen auf Darlehen . . . . .	„	4353. 60
4. Zinsen von Darlehen . . . . .	„	435. 50
5. Zinsen unserer Guthaben bei der bernischen Hypothekarkasse und der Spar- und Leihkasse Thun . . . . .	„	78. 50
6. Nachträgliche Einnahme für die Brochüre Stucki . . . . .	„	9. —
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>Fr.</b>	<b>18,196. 63</b>

#### II. Ausgaben.

1. Darlehen an 10 Mitglieder . . . . .	Fr.	2720. —
2. Unterstützungen an 18 Mitglieder oder Angehörige d. Lehrerstandes . . . . .	„	1989. —
<b>Uebertrag</b>	<b>Fr.</b>	<b>4,709. —</b>

## Compte-rendu

de la

### IX<sup>e</sup> Assemblée des délégués du 22 avril 1899 au Musée à Berne. (Fin.)

Après discussion approfondie l'assemblée approuve les mesures prises par le Comité central et vote la résolution suivante:

„Si la question des châtimens corporels devait être renvoyée à nouveau, le Comité central avisera aux moyens de mettre fin à la situation intenable actuelle. Il est prié d'accorder toute son attention aux discussions qui vont suivre.“

L'assemblée adopte de même à l'unanimité une proposition tendante à demander l'avis du collège des inspecteurs sur cette question de haute importance pédagogique.

Les *comptes annuels* ont été approuvés unanimement avec remerciemens au caissier pour sa gestion. Nous donnons ci-après un aperçu des comptes définitifs:

#### I. Recettes.

1. Solde actif de 1897	frs	5,050. 73
2. Cotisations des membres pour 1898 . . . . .	„	8,269. 30
3. Amortissemens sur prêts . . . . .	„	4,353. 60
4. Intérêts des prêts . . . . .	„	435. 50
5. Intérêts des fonds déposés à la Caisse hypothécaire cantonale bernoise et à la Caisse d'Epargne et de Prêts de Thoun . . . . .	„	78. 50
6. Vente de brochures Stucki . . . . .	„	9. —
<b>Total des recettes</b>	<b>frs</b>	<b>18,196. 63</b>

#### II. Dépenses.

1. Prêts à 10 sociétaires	frs	2,720. —
2. Secours à 18 sociétaires ou familles de membres du corps enseignant . . . . .	„	1,989. —
<b>A reporter</b>	<b>frs</b>	<b>4,709. —</b>

	Uebertrag	Fr. 4,709. —
3.	Kosten der Delegierten- versammlung . . . . .	" 607. 70
4.	Gratifikation des Cen- tralkomitees . . . . .	" 500. —
5.	5 Anteilscheine der An- stalt Heiligenschwendi	" 500. —
6.	Auslagen zur Lösung d. Schwachsinnigenfrage	" 111. 50
7.	Druckarbeiten, Sekre- tariats-, Frankatur-, Interventions- Kosten und Diverses . . . . .	" 1291. 52
	<b>Summa Ausgaben</b>	<b>Fr. 7719. 72</b>

**III. Bilanz.**

Die Einnahmen betragen	Fr. 18,196. 63
" " "	" 7719. 72
<b>Aktivsaldo auf 6. April 1899</b>	<b>Fr. 10,476. 91</b>

**IV. Vermögensausweis.**

1. Guthaben bei der bern. Hypothekarkasse laut Sparheft Nr. 27,797	Fr. 4146. —
2. Guthaben bei der Spar- und Leihkasse Thun laut Sparheft Nr. 1054 . . . . .	" 5637. 50
3. Baarvorrat in der Kasse . . . . .	" 693. 41
4. Darlehensguthaben bei 49 Mitgliedern . . . . .	" 10,510. —
<b>Totalvermögen auf 6. April</b>	<b>Fr. 20,986. 91</b>
<b>Das Vermögen per 6. April</b> 1899 beträgt . . . . .	<b>Fr. 20,986. 91</b>
<b>Das Vermögen per 11. April</b> 1898 betrug . . . . .	<b>" 17,260. 73</b>

**Vermögenszuwachs pro 1898** Fr. 3726. 18

Im Anschluß an die Rechnungsablage wurden nach dem Antrage des Centralkomitees und der Rechnungsrevisoren nachstehende Punkte einheitlich geordnet:

- a) Bei Abordnung der Delegierten sind die Statuten (§ 10) genau zu beachten.
- b) Als statutarisch berechnete Auslagen dürfen die Sektionen nur Ausgaben

	Report	frs 4,709. —
3.	Frais de l'assemblée des délégués . . . . .	" 607. 70
4.	Gratification au Co- mité central . . . . .	" 500. —
5.	5 parts de fondation de Heiligenschwendi	" 500. —
6.	Question des enfants abandonnés . . . . .	" 111. 50
7.	Frais d'impression, de secrétariat, ports, frais d'intervention et divers . . . . .	" 1,291. 52
	<b>Total des dépenses</b>	<b>frs 7,719. 72</b>

**III. Bilan.**

Recettes . . . . .	frs 18,196. 63
Dépenses . . . . .	" 7,719. 72
<b>Solde actif au 6 avril 1899</b>	<b>frs 10,476. 91</b>

**IV. Etat de Fortune.**

1. Actif à la Caisse hy- pothécaire cantonale bernoise, carnet n° 27,777 . . . . .	frs 4,146. —
2. Actif à la Caisse d'Epargne et de Prêts de Thoune, carnet n° 1054 . . . . .	" 5,637. 50
3. En espèces en caisse	" 693. 41
4. Créances pour prêts chez 49 sociétaires . . . . .	" 10,510. —
<b>Fortune totale au 6</b> <b>avril 1899</b>	<b>frs 20,986. 91</b>
La fortune au 6 avril 1899 se monte à . . . . .	frs 20,986. 91
La fortune au 11 avril 1898 se montait à . . . . .	" 17,260. 73
<b>Augmentation de la for- tune pendant l'exer- cice 1898 . . . . .</b>	<b>frs 3,726. 18</b>

Comme suite à la passation des comptes et sur la proposition du Comité central et des vérificateurs des comptes, les points suivants ont été réglés:

- a) Le § 10 des statuts doit être scrupuleusement observé pour ce qui concerne la *nominations des délégués*.
- b) Comme dépenses autorisées par les statuts et pouvant être dé-

für Porti und Bureauaterial in Abrechnung bringen. Das Bieten zu den Sektionsitzungen hat überall möglichst ökonomisch zu geschehen, event. sind die bisherigen größeren Auslagen durch Extra-Beiträge zu bestreiten.

- c) Für die Besoldung der Sektionsvorstände darf nichts in Abrechnung gebracht werden.
- d) Es ist bei den Sektionen unstatthaft, einen Aktivsaldo zurückzubehalten; der ganze Kassabestand ist jeweilen dem Centralkassier einzuliefern.
- e) Darlehenschuldner haben, falls sie den fälligen Zins nicht bezahlen können, rechtzeitig ein Stündigungsgeuch einzureichen. Wer in Zukunft erst die Zinsnachnahme refüsiert, gegen den soll energisch vorgegangen werden.

Die Sektionsvorstände wurden nochmals dringend ersucht, die Abtretungsscheine der Darlehenschulden auf den Amtschaffnerien zu deponieren und die Ratenzahlungen richtig zu erheben und einzuliefern. Auch sollen bei Bestellung der Sektionsvorstände nicht sogenannte Strafwahlen getroffen werden, da es sonst zweifelhaft ist, ob dieselben ihre wichtigen Pflichten treu und gewissenhaft erfüllen werden.

Als Rechnungsrevisoren wurden für das nächste Jahr bestätigt die Herren Büssard in Köniz und Dietrich in Roggwyl.

Es wurden noch folgende Beiträge bewilligt:

- a) An den schweizerischen Lehrertag in Bern im Falle eines Defizites im Maximum Fr. 400. Die endgültige Fixierung der Summe wird dem Centralkomitee überlassen.
- b) An die schweizerische Lehrerwaisenfürsorge Fr. 100.
- c) An den Spezialfond für erkrankte

duites des cotisations, ne seront prises en considération que celles pour ports et matériel de bureau. La convocation aux assemblées de sections se fera partout d'une manière aussi économique que possible; les dépenses supplémentaires éventuelles pour cet objet seront couvertes par des cotisations extraordinaires.

- c) Aucune somme ne peut être portée en déduction comme *salaire des comités de sections*.
- d) Les sections ne sont pas autorisées à conserver des *soldes actifs* de caisse; toutes les espèces disponibles doivent être remises au caissier central.
- e) Si les débiteurs de la caisse de prêts ne peuvent pas payer leurs *intérêts échus*, ils doivent demander à temps au comité la remise à plus tard de l'échéance. Une action énergique sera introduite à l'avenir contre ceux, qui refuseront le remboursement tiré sur eux pour les intérêts.

Les comités de sections ont à nouveau été invités à déposer aux recettes de districts les reconnaissances des débiteurs de la caisse de prêts et à prélever les amortissements convenus. On ne devrait pas non-plus, quand arrive la nomination des comités, obliger les élus à accepter leurs fonctions, s'ils ne sont pas d'accord, car il est douteux que des élus par force remplissent leur devoir fidèlement et consciencieusement.

MM. Bussard à Köniz et Dietrich à Roggwyl ont été confirmés comme vérificateurs des comptes pour l'année courante.

Les *subventions* suivantes ont encore été accordées:

- a) Au congrès suisse des instituteurs à Berne, en cas de déficit: 400 frs au maximum. Le Comité central est chargé de fixer le montant définitif.
- b) Au fonds suisse pour orphélins d'instituteurs: 100 frs.
- c) Au fonds spécial pour instituteurs

Lehrer und Lehrerinnen an der Anstalt Heiligenschwendi Fr. 200.

Letztere zwei Beiträge wurden in dem Sinne bewilligt, daß nun alljährlich nach dem jeweiligen Stand der Kasse diesen zwei Stiftungen eine Summe zugesprochen werde.

In das nächstjährige Arbeitsprogramm wurde nach einem Antrage aus der Mitte der Versammlung aufzunehmen beschlossen: Durchführung der früher begonnenen Untersuchung über die Naturalleistungen und Wohnungsentzündungen. Die Auswahl der zweiten Frage wurde dem Centralkomitee überlassen.

Eine Anfrage betreffend Ausdehnung der Kinderbillets auf das ganze schulpflichtige Alter wurde dahin beantwortet, daß nun, wie schon im Jahresbericht steht, das Centralkomitee versuchen wird, ob etwas zu erreichen ist. Schluß 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Für das Centralkomitee  
des bernischen Lehrervereins:**

Der Präsident:

**Chr. Beetschen.**

Der Sekretär:

**Fritz Graber.**

**Centralkomitee.**

**Sitzung vom 29. April 1899.**

1. Gemäß Beschluß der Delegiertenversammlung ist das Inspektoren-Kollegium zu ersuchen, in der Frage betr. Züchtigungsrecht der Lehrer zu beraten und öffentlich Stellung zu nehmen.
2. Die Sektion Münster teilt mit, daß ein junger, frisch patentierter Lehrer, namens Beuchat, trotz Warnung eine Lehrerin von ihrer Stelle verdrängen half.
3. Die Sektion Bruntrut hat im Verein mit dem dortigen Schulinspektorat einem in der Wiederwahl bedrohten, guten Lehrer zu einer andern, bessern Lehr-

et institutrices malades à l'asile de Heiligenschwendi: 200 frs.

Les deux derniers subsides ont été accordés dans ce sens que chaque année un montant à fixer serait voté suivant l'état de la caisse.

Ensuite d'une proposition émanant du sein de l'assemblée, la question suivante figurera au programme d'activité du prochain exercice :

Continuation de l'enquête commencée précédemment sur les prestations en nature et les indemnités de logement.

Le choix de la seconde question est laissé au Comité central.

Un délégué ayant demandé que des démarches soient faites pour obtenir des compagnies de transport l'extension des billets de demi-place à tous les enfants en âge de fréquentation scolaire, le Comité central répond que, ainsi qu'il l'a déjà dit dans le rapport annuel, il fera son possible pour y arriver.

La séance est levée à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> h.

**Pour le Comité central  
de la Société cantonale des instituteurs  
bernois:**

*Le Président,*

**Chr. Beetschen.**

*Le Secrétaire,*

**Fritz Graber.**

**Comité central.**

**Séance du 29 avril 1899.**

- 1<sup>o</sup> Conformément à une décision de l'assemblée des délégués, le collège des inspecteurs est prié de donner son avis et de prendre position dans la question des punitions corporelles à l'école.
- 2<sup>o</sup> La section de *Moutier* avise que, malgré avertissement, un jeune instituteur, diplômé de fraîche date, a évincé une institutrice de sa place.
- 3<sup>o</sup> Avec l'aide de l'inspecteur de l'arrondissement, la section de *Porrentruy* a trouvé une autre place meilleure pour un bon maître menacé de non-